

Zirkel für Gundschüler

Beitrag von „Bibo“ vom 24. Juli 2011 13:09

Hat jemand Erfahrungen mit folgendem Zirkel gemacht:

[Zirkel für den Schulalltag](#)

Ich überlege gerade mir einen halben Klassensatz zuzulegen. Da die Kinder in der 5. Klasse verschiedene Schulen besuchen werden (und die Mathelehrer eventuell verschiedene Vorstellungen haben, was der Zirkel alles können soll), möchte ich nicht noch in der 4. Klasse Zirkel anschaffen lassen.

Bibo

Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. Juli 2011 21:45

Leider nein, sondern mit einem wilden Sammelsurium an Gerätschaften, mit dem die meisten Kinder überfordert waren!!

Ich hoffe, wenn meine neue Klasse in der 4 ist, werde ich mich an heute Abend erinnern und es GERNE mal ausprobieren, das Modell, das du vorgeschlagen hast!!!!

Beitrag von „ohlin“ vom 25. Juli 2011 19:58

Ich halte von Zirkeln generell nichts, die nicht durch eine Schraube zu verstellen sind, sondern lediglich durch Zusammendrücken. Das ist sehr ungenau und den Kindern verrutscht die Einstellung beim Zeichnen der Kreise und lässt ihre Motivation schnell schwinden, wenn ihre "Kreise gar nicht rund werden".

Beitrag von „Bibo“ vom 31. Juli 2011 12:02

ohlin:

Das sehe ich ähnlich. Allerdings mag ich auch nicht wegen den wenigen Stunden, in denen man sich mit dem Zirkel beschäftigt, extra Zirkel anschaffen lassen.

@Prinz:

Bisher habe ich mich zum Kauf nicht durchgerungen. Ich kann dir also leider nicht berichten, ob es sich lohnt.

Bibo

Beitrag von „Nuki“ vom 31. Juli 2011 16:48

Ich weiß nicht, ob Dir das etwas weiterhilft. Ich habe für mein Kinder im Februar Zirkel gekauft. Über einen Spielzeugladen bekam ich die Zirkel für je 2,99 Euro. So günstig gibt es sie auch immer wieder bei Aldi usw. Alle Zirkel haben natürlich eine Schraube, alles andere finde ich auch doof.

Die 3 Euro haben alle Eltern gezahlt. Ich glaube, die Kinder können die Zirkel auch in den nächsten Klassen benutzen, welche anderen Anforderungen könnten denn Mathelehrer noch an einen Zirkel haben?

Beitrag von „ohlin“ vom 31. Juli 2011 18:42

In der Grundschule sind es in der Tat nicht viele Stunden, in denen ein Zirkel benötigt wird. Aber den Kindern macht das Entwerfen von Mustern viel Spaß. Man kann das Arbeiten mit dem Zirkel also auch auf den Kunstunterricht ausweiten. Ich bin mir aber sehr sicher, dass der Zirkel in Klasse 5 wieder zum Einsatz kommt und die Lehrer der weiterführenden Schulen "fackeln" nicht lange. Da heißt es "Morgen haben alle einen Zirkel dabei", genauso wie am Anfang des Schuljahres jeden Tag ein anderer Fachlehrer die benötigten Materialien nennt, die bis zum nächsten Tag da zu sein haben. Da ist es dann vorbei mit dem ewigen "Meine Mama hatte gestern keine Zeit. Morgen bringe ich es mit." Somit kann es nicht schaden, wenn ein Viertklässler bereits einen eigenen Zirkel für 5 Euro besitzt, der dann in den Folgejahren weiter genutzt werden kann.

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „Bibo“ vom 31. Juli 2011 18:47

Gerade solche günstigeren Teile wurden z.B. in meiner Schulzeit am Gymnasium nicht so gerne gesehen. Deswegen habe ich auch bisher nie Zirkel anschaffen lassen.

Bibo

Beitrag von „Nuki“ vom 31. Juli 2011 20:40

Und warum nicht?

Ich habe hier einen Zirkel von Rotring und der ist in der Funktion nicht anders als der 3 Euro Zirkel.

Wahrscheinlich ist meine Schulzeit schon zu lange her, denn da gab es nach einiger Zeit ganz frisch überhaupt erst mal Zirkel mit einer Verstellschraube. 😊

Beitrag von „ohlin“ vom 31. Juli 2011 20:51

Ich habe im letzten Jahr zwei Klassensätze für die Schule angeschafft. Ich habe welche von Faber-Castell genommen, die bei Kloppenburg/ Rossmann 7 Euro kosten und in den Sommerferien für 4 Euro zu haben waren. Im Einsatz in der Schule hat bisher kein Kollege und erst recht kein Kind eine Funktion vermisst.

Was erwarten denn die Kollegen am Gymnasium für Zirkel? Welche Preisklasse muss man wählen, damit man alle dort nötigen Funktionen zur Verfügung hat?

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „Bibo“ vom 31. Juli 2011 20:53

Original von Nuki:

Zitat

Und warum nicht?

Ich habe hier einen Zirkel von Rotring und der ist in der Funktion nicht anders als der 3 Euro Zirkel.

Sei mir nicht böse, aber das gleiche Argument höre ich von den Eltern, wenn es um Pelikan-Malkästen geht. 😊 Letztendlich gibt es doch oft (aber nicht immer) Unterschiede. Vorher ist das auch nicht absehbar, ob die Qualität passt.

Ich nehme an, aus diesem Grund haben auch unsere Mathelehrer um bestimmte Zirkel gebeten. Deswegen würde ich den Eltern nicht raten, den Zirkel für 3 Euro zu kaufen. Und ich möchte mir aber auch andererseits nicht 15 Zirkel für je 3 Euro kaufen, um dann nach zwei Wochen festzustellen, dass das ein Schuss in den Backofen war.

Bibo

Beitrag von „Nuki“ vom 31. Juli 2011 22:08

Ich bin Dir nicht böse, wieso auch. Bei einem Farbkasten kommt es auf die Pigmente an. Die kann ich mit meinem Auge nicht unterscheiden. Dazu muss ich die Farben probieren. Das kann ich im Geschäft nicht. Bei einem Zirkel kann ich aber gucken ob das Rad schon nach ein paar Mal drehen abfällt, wie er beschaffen ist usw. Daher sehe ich das bei einem Zirkel anders. Davon ab- mal ganz ehrlich- wie oft benutzt man den Zirkel dann an der weiterführenden Schule? Hat sich daran so viel geändert? Aber das soll jeder handhaben wie er mag.

Beitrag von „Bibo“ vom 1. August 2011 21:39

@ Nuki:

Das sehe ich nicht ganz so. Meinem ersten Zirkel habe ich auch nicht auf Anhieb angesehen, dass er so seine Macken hat. Nach einigen Wochen kam dann doch ein anderer her. Wie häufig der Zirkel jetzt überhaupt genutzt wird, kann ich dir auch nicht sagen. In der Grundschule sind es jedoch nur wenige Stunden.

Bibo